Wiederaufnahme der Gottesdienste in den Gemeinden – Bezirksapostel Jürg Zbinden besuchte die Gemeinde Dübendorf

14.06.2020

Am Sonntag, 14. Juni 2020, konnte der „kirchliche Lockdown“ nach rund 3 Monaten endlich beendet werden. Zur Überraschung und Freude der Glaubensgeschwister von Dübendorf wurde in ihrer Gemeinde die Wiederaufnahme der flächendeckenden Gemeinde-Gottesdienste mit dem Besuch von Bezirksapostel Jürg Zbinden eingeläutet. Er wurde begleitet von beiden Bezirksämtern des Bezirkes Zürich Nord-Ost.

Erstmals wurden dabei die durch Behörden und Kirchenleitung auferlegten Vorsichtsmassnahmen und Schutzkonzepte umgesetzt.

Als Eingang summte die Gemeinde das Lied «Grosser Gott wir loben dich». Zu Beginn der Predigt drückte der Bezirksapostel seine grosse Freude aus, dass Gottesdienste in der fast gewohnten Form wieder möglich sind.

Als Grundlage des Gottesdienstes verwendete er ein Bibelwort aus 1. Korinther 1, 9: «Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn».

Nachfolgend die Kernaussagen des Gottesdienstes:

In allen Situationen bleibt Gott uns gegenüber treu. Gott kennt den Weg jedes Einzelnen, er begleitet uns und steht uns immer bei. Auch wir möchten ihm die Treue halten.

Weil Gott treu ist, beruft er uns immer wieder, mit ihm in die Gemeinschaft zu kommen.

Die Gemeinschaft mit Gott ist nicht irgendeine Gemeinschaft, es ist die eine und wahre Gemeinschaft mit ihm und seinem Sohn. Auch zu Zeiten Jesus haben die Menschen aus verschiedenen Gründen die Gemeinschaft zu ihm gesucht.

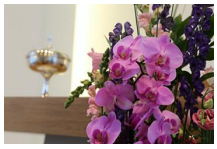
- Einige haben sich zusammen getan und gehofft, dass Jesus sie von den Römern befreit

- Einige hatten die Hoffnung, dass sie gesund werden
- Wieder andere hatten den Wunsch, gespiesen zu werden

Wir können in unserer Zeit auch in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes zusammen sein. In jedem Gottesdienst hören wir im Schluss-Segen: *Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.*

Ein schönes Erleben war zudem die Gemeinschaft im Heiligen Abendmahl, welches nach rund drei Monaten für die Geschwister wieder möglich war.

Ebenfalls konnte das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen wieder gefeiert werden. Auch die Seelen in der jenseitigen Welt mussten auf diese spezielle Gemeinschaft in den letzten Monaten verzichten.

Die grosse Freude in der Gemeinde Dübendorf wurde etwas getrübt durch die Verabschiedung des bisherigen Vorstehers und seiner Gattin infolge Wegzugs ins Ausland. Seine eindrücklichen Gottesdienste waren stets ein besonderes Erlebnis.

Der Bezirksapostel schloss die entstandene Lücke und beauftragte einen Evangelisten aus der Gemeinde Seebach als neuen Gemeindevorsteher von Dübendorf. Unter neuer Führung geht die Gemeinde Dübendorf freudig weiter auf ihrem Glaubensweg.